

---

Neunte Klasse.

Niesmittel; *Errhina*, *Ptarmica*, *Sternutatoria*.

---

Die Niesmittel sind Arzneien, welche den Ausfluß der Flüssigkeiten aus der Nase befördern. Die Wirkungen welche sie hervorbringen, beruhen auf die Erschütterung, zum Theil auch auf die Ausleerung und verstärkte Absonderung der schleimichten Feuchtigkeiten. Es ist wahrscheinlich, daß sie mehr oder weniger auf die Gefäße des Kopfs überhaupt Einfluß haben können.

Man bedient sich dieser Mittel I. gegen chronische Beschwerden am Kopf, rheumatische Kopfschmerzen, Ohrenschmerzen, Zahnschmerzen, den Stokschnupfen, veraltete Catarrhe. II. Wider Augenkrankheiten, gegen alte Ophthalmien von rheumatischer und gichtischer Materie, den schwarzen Star; zumal im Anfang, wo man auf die Erhaltung des Schleimabgangs vorzüglich Rücksicht nehmen, und diesen möglichst wieder herzustellen bemüht seyn sollte. Vielleicht können sie auch zur Verhütung der Apoplexie von Nutzen seyn. Auch gegen den anfangenden grauen Star. III. Wenn frem-

fremde Körper, Insecten in die Schleimhölen gekommen sind.

Die Mittel welche man dazu anwendet, sind in Ansehung ihrer Bestandtheile verschieden; Entweder sind sie erweichend, oder sie sind reizend. In den Fällen wo sich ein zäher verhärteter Schleim in der Nase angesamlet hat, sind die erweichenden Mittel, warme wäfrichte Dämpfe, warmes Wasser, warme Milch, welche man einziehen läßt, die zweckmässigsten. Die reizenden Mittel hingegen, sind zur Vermehrung der Absonderung des Schleims vorzüglicher.

Allein so heilsam ihre Wirkungen in vielen Fällen seyn können, so müssen sie mit großer Vorsicht gebraucht, und wohl gar vermieden werden, wenn die Kranken an Congestionen nach dem Kopf leiden, oder andere Beschwerden haben, wo die Erschütterung nachtheilig werden könnte. Der Unterschied welcher bey diesen Mitteln statt findet, hängt blos von dem verschiedenen Grade der Schärfe und des Reizes ab.

## I. Aus dem Pflanzenreich.

## NICOTIANA TABACVM.

*Pulvis Herbae Nicotianae.* Der Schnupftabak.

Als Arzneimittel ist der Tabak zur Derivation der Säfte von den Augen und dem Gehirn sehr im Gebrauch; Wenige Mittel werden aber so allgemein gemißbraucht. Die Anwendung kann nur von Wirkung seyn, wenn Personen daran nicht gewöhnt sind.

## M A I O R A N A.

*Pulvis Herbae Maioranae.* (*Origanum Maiorana L.*)

Maioran.

Das Kraut hat einen angenehmen und durchdringenden Geruch. Es führt den Schleim aus der Nase beträchtlich stark ab, und ist ein Bestandtheil fast aller zusammengesetzten Niesepulver.

Das destillirte Wasser erregt, wenn es in die Nase gezogen wird, ebenfalls Niesen.

## PRAEPARAT.

*Balsamus Maioranae.* Aus *Oleum Nucis Mofchatae* und *Ol. Maioranae* zusammengesetzt. Er weicht den zähen Schleim in der Nase und reizt gelinde. Man läßt ihn kleinen Kindern welche an Verstopfungen der Nase leiden, mit Nuzen in die Nase streichen.

Alle

Alle aromatischen Kräuter, *Flores Lavendulae*, *Arnicae*, *Herba Betonicae*, *Salviae*, *Mari*, (*Teucrium marum* L.), *Radix Ireos Florentinae*, *Valerianae* u. a., wirken auf ähnliche Art.

## CONVALLARIA.

*Flores Liliorum convallium*. (*Convallaria maialis* L.).

Maiblumen, Lillieconvalle.

Die Blumen haben einen angenehmen Geruch, und scharfe flüchtige Theile. Sie sind als ein Niesmittel welches die Nerven ungemein reizt, empfohlen worden.

## ASARUM.

*Folia, Radix Asari*. (*Afarum Europaeum* L.). Haselkraut,

Die Wurzel und die Blätter sind ein starkes Niesenerregendes Mittel, wodurch zuweilen selbst eine Blutung erregt wird. Gemeiniglich erfolgt die Wirkung erst einige Zeit nach der Anwendung. In hartnäckigen Fällen läßt man ohngefähr einen Scrupel nach und nach nehmen. Die Blätter sind viel gelinder als die Wurzel.

## HELLEBORVS.

*Radix Hellebori albi.* (Veratrum album L.). Weiße  
Nieswurzel.

Sie ist nicht sehr scharf und stark von Geruch, aber ihre Wirkungen sind sehr heftig. Am besten paßt sie in hartnäckigen Fällen, als Zusatz zu andern Niesmitteln, und bei unempfindlichen Menschen. Gegen schleimichte Stockungen in den Stirnhölen.

## EUPHORBIVM.

*Gummi Euphorbii.* Das Euphorbienharz.

Ein gefährliches äzendes Mittel, wofür sehr zu warnen.

## SVCCVS BETAE RVBRAE.

Ist nur ein gelindes Niesmittel. Die Wirkung hängt von den Salztheilen ab.

## SACCHARVM.

*Saccharum officinarum.* Der Zucker.

Der fein zerstoßene Zucker wirkt ebenfalls als ein Reizmittel auf die Schleimhaut. Man läßt ihn als Schnupftobak bei dem stockenden Schnupfen nehmen.

## PVLVIS

PULVIS STERNUTATORIUS PHARMACO-  
POEORUM.

Die Kräutertabake, Haupt oder Flufstabake.

Alle diese Pulver sind aus mehreren, von den angegebenen aromatischen Kräutern, zusammengesetzt.

II. Aus dem Mineralreich.

MERCURIUS DULCIS.

Das verführte Queckfilber.

Die Queckfilbermittel verursachen einen sehr heftigen Reiz in der Schneiderschen Haut, und wenn sie lange fortgesetzt werden, eine starke Entzündung. Sie müssen mit großer Behutsamkeit und nur in hartnäckigen Fällen angewendet werden. *Boerhave* gebrauchte eine Mischung von zehn Gran gepulverten Zucker und einen Gran verführtes Queckfilber, wovon der Kranke nach und nach einige Gran nehmen mußte.

Noch kräftiger ist das *Klebersche Niesepulver*, welches aus Merc. dulcis, Kampher, Resina Guajaci, Zucker und Chinapulver besteht. (Samml. auserlesn. Abhandl. f. pr. Aerzte IX. B. S. 35.). Es erregt ein 20 bis 30 mal wiederholtes Niesen. und ist gegen den schwarzen Staar mit gutem Erfolg verschiedentlich gebraucht worden.

MER-

## MERCURIUS SACCHARATUS.

Aus dem rohen Quecksilber mit Zucker abgerieben.

*Schmuckers* Schnupftabak besteht aus Merc. saccharatus, Rad. Valerianae und Pulvis Liliorum convallium.

## TURPETHUM MINERALE.

Ist ein noch stärkeres Reizmittel, dessen man entbehren kann.

## VITRIOLUM ALBUM.

Man kann ein oder ein paar Gran weissen Vitriol zu andern Niesemitteln setzen, um die Wirksamkeit zu vermehren. *Hoffmann* empfahl eine Auflösung davon in Wasser, wider den Stoktschnupfen, und den verhärteten Schleim in den Nasenhöhlen, in Verbindung mit den Dämpfen von warmer Milch. Man läßt einen Scrupel weissen Vitriol in einer Unze Aqua Majoranae auflösen. Die flüssigen Niesemittel haben zuweilen überhaupt einen Vorzug vor den Pulvern, weil sie die Nase nicht so sehr verstopfen.